



öffentlich

Betreff:

Realisierung Radweg Stern-Schlaatz und Fortführung zur Innenstadt

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 19.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 04.11.2015 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

zu prüfen, wie der mit Planung und Bau für das Haushaltsjahr 2015/2016 vorgesehene Geh- und Radweg Stern-Schlaatz,

1. nicht nur bis zur Nutheschnellstraße, sondern auch tatsächlich bis zum Schlaatz geführt werden kann, indem die Engpässe an der Brücke über die Eisenbahn entlang der Nutheschnellstraße und an der Brücke über die Nuthe für Begegnungsverkehr mit Radfahrern und Fußgängern ertüchtigt werden oder eine alternative Routenführung erfolgt;
2. der Geh- und Radweg bis in die Innenstadt fortgeführt werden kann, indem entlang der Nuthe der weitere Ausbau zwischen Horstweg und Friedrich-Engels-Straße erfolgt.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfung bis zum Ende des 1. Quartals 2016 zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Ende März 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den Prioritäten des Radverkehrskonzeptes für die Haushaltsjahre 2015/2016 ist der Geh- und Radweg Stern-Schlaatz in den Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Im weiteren Verlauf Richtung Schlaatz gibt es Engpässe an der Brücke über die Eisenbahn entlang der Nutheschneelstraße sowie an der Brücke über die Nuthe. Hier ist jeweils ein Begegnungsverkehr mit Radfahrern oder Fußgängern nicht oder nur eingeschränkt möglich, so dass gewartet werden muss, bis der entgegenkommende Radfahrer die Engstelle passiert hat. Der geplante Geh- und Radweg Stern-Schlaatz und die damit verbundenen Investitionen erfordern, dass der Ausbau nicht vor der Brücke entlang der Nutheschneelstraße endet bzw. im weiteren Verlauf derart eingeschränkt ist, dass eine umfangreiche Nutzung durch die Potsdamer Bürger unterbleibt. Daher sollte geprüft werden, ob die vorhandenen Brücken so ertüchtigt werden können, dass ein Begegnungsverkehr ermöglicht wird oder ob es alternative Routenführungen gibt, die einen Begegnungsverkehr ermöglichen.

Auch im weiteren Verlauf Richtung Innenstadt ist der Geh- und Radweg entlang der Nuthe nur bis zum Horstweg ausgebaut. Zwischen Horstweg und Friedrich-Engels-Straße ist der Weg zwar auch als Fahrradrouten ausgewiesen, jedoch in einem Zustand, der für eine Nutzung als Radweg, insbesondere bei Begegnungsverkehr mit anderen Radfahrern oder Fußgängern, nicht geeignet ist.